



**Die aktuellen Releases:  
AMOR<sup>®</sup> 3 13.0 und  
MUSE<sup>®</sup> 3.30**

# AMOR<sup>®</sup>3 13.0 und MUSE<sup>®</sup> 3.30: Die Highlights der neuen Releases.

Für die Entwicklung der neuen Releases von AMOR3 und MUSE sind wieder viele Anregungen aus dem Kreis der Anwender aufgegriffen und in neue Funktionen umgesetzt worden. Die Ergebnisse möchten wir Ihnen in dieser Broschüre vorstellen.

**AMOR3 Release 13.0 bietet Ihnen unter anderem die folgenden Neuheiten und funktionalen Erweiterungen:**

- Neues Modul Beleg-Genehmigungsworkflow
- Funktion zum Versorgen des Artikel-Herstellers
- Erweiterung der Arzneimitteldatenbank Integration
- Anpassungen des Modules Bestellwesen Pharma-Großhandel
- Vollständiges Neukonzept der Einkäufergruppen
- Neue Möglichkeiten im Lieferantensortiment
- Neugestaltung der Lieferterminermittlung für Bestellungen
- Belegzuordnung: optionale Auswahl des Vorgängerbeleges
- Erweiterte Unterstützung bei der Verbuchung von Investitionsgütern bzw. GWG
- Anpassungen der Konsignationslagerverwaltung
- Anzeige geldwerter Vorteil auf der Rechnung für den Mitarbeiterverkauf
- Umlagerungsvorschlag für ein Stationslager
- Neue Schnittstellen

**MUSE Release 3.30 hat Ihnen ebenfalls zahlreiche Neuheiten zu bieten:**

- Neues Modul Lieferscheinerfassung
- Löschen alter Patientendaten
- Verbesserungen der Schrankorganisation
- Service Schnittstelle zu AMOR3
- Erweiterung der Arzneimitteldatenbank Integration
- Anpassung der Belieferungshistorie
- Darstellung des Auskunftssystems
- Eingabeaufforderung bei Infotexterfassung
- Verbesserung der Anzeige

**In den mobilen Lösungen AMOR3mobile und MUSEmobile haben wir für Sie mit den neuen Releases ebenfalls einige neue Funktionen umgesetzt:**

- Neue Hardware für AMOR3mobile
- AMOR3mobile Inventur
- Neues Modul AMOR3mobile Bestellvorschlag
- Funktionale Verbesserungen in MUSEmobile

**Erfahren Sie auf den folgenden Seiten mehr zu diesen Neuerungen und Erweiterungen.**

Stand: November 2016

# AMOR<sup>®</sup>3 Release 13.0

## Neues Modul Beleg-Genehmigungsworkflow

AMOR3 wurde um die Möglichkeit eines Genehmigungs-Workflow für Wareneingangsbelege erweitert. Täglich werden zahlreiche Belege, wie Bestellungen, Lieferscheine oder Eingangsrechnungen, erstellt. Vor der Freigabe erfolgt durch den Sachbearbeiter eine Zuweisung an einen anderen AMOR3-Anwender, meist seinen Vorgesetzten, damit dieser die Beleg-Freigabe erteilt. Nach der Zuweisung wird eine Nachricht an den zuständigen Benutzer erstellt, die diesen auf die notwendige Genehmigung hinweist. Bei der Anmeldung in AMOR3 erhält dieser eine Liste mit offenen Genehmigungen.

Nach der Genehmigung eines Beleges gibt der Benutzer den Beleg entweder an die nächste Stufe weiter oder den freigegeben Beleg an den Sachbearbeiter zurück. Der nachfolgende Bearbeiter wird über eine Nachricht dazu informiert.

Eine visuelle Übersicht aller Belege hilft dem Sachbearbeiter festzustellen, welche Belege bereits vollständig genehmigt wurden und abgeschlossen werden können. Freigegebene Belege können in einer Historie zur Belegfreigabe eingesehen werden, damit nachvollziehbar ist, wer wann die Genehmigung erteilt hat.

Um nicht für jeden Beleg selbst entscheiden zu müssen, ob dieser eine explizite Genehmigung benötigt, können frei definierbare Kriterien, wie Wertgrenzen, bestimmte Lieferanten oder bestimmte Artikel, festgelegt werden. Auf deren Basis gibt das System automatisch vor, ob Belege einer anderen Person zur Genehmigung zuzuweisen sind.

Der Genehmigungsworkflow startet bei Belegfreigabe. Wird ein Beleg geändert, der sich noch im Genehmigungsworkflow befindet, muss geprüft werden, ob dieser die Kriterien noch erfüllt oder ob der Workflow erneut zu durchlaufen ist.

## Funktion zum Versorgen des Artikel-Herstellers

Bei Implantaten ist die Angabe des Herstellers eine wichtige Information. Dieser muss auf dem Implantatpass angegeben werden. In der Regel wird ein Implantat beim Hersteller eingekauft. Insofern ist der Lieferant in AMOR3 auch gleichzeitig der Hersteller. Daher wurde eine Funktion zur Übernahme des Lieferanten als Hersteller umgesetzt.

Der Hersteller kann auch an Fremdsysteme übermittelt werden, wenn die Implantatdokumentation im Fremdsystem stattfindet.

Optional kann der Hersteller über einen Stammdatenimport von Medical Columbus übernommen und dem Artikel zugeordnet werden.

## Erweiterung der Arzneimitteldatenbank Integration

Der Dateninhalt der ABDATA wurde um Fachinformationen, Tablettenabbildungen, Verabreichungshinweise, Packungsbeilagen, Sondengängigkeit und Abbildungen erweitert.

Ab AMOR3 13.0 werden Ihnen diese Informationen zur Verfügung gestellt. Voraussetzung dafür ist die Lizenzierung der Arzneimitteldatenbank Integration.



## AMOR<sup>®</sup>3 Release 13.0

### Anpassungen des Modules Bestellwesen Pharma-Großhandel

Die Anzeige bei Pharma-Großhandelsbestellungen wurde verbessert. Um zu unterscheiden, ob eine Position bereits beim Großhändler bestellt ist oder nur die Bestandsanfrage bestätigt wurde, wurden zusätzlich Icons eingeführt. Diese geben Auskunft darüber, ob die Gesamtmenge verfügbar ist, nur teilweise Lieferung möglich ist bzw. Abweichungen vorliegen oder ob die Lieferung gar nicht möglich ist. Diese Informationen sind in der Bestandsanfrage und in der Bestellung ersichtlich.

Die Darstellung der Verbrauchshistorie zu einer PZN wurde umgesetzt, um bereits eingekaufte Arzneimittel zu identifizieren und diese optional in den Hauskatalog aufnehmen zu können. Zudem besteht die Möglichkeit zur Erfassung von Hinweisen zu einer PZN.

In der Artikelauswahl mittels Arzneimitteldatenbank Integration sind zusätzlich zu den bekannten Spalten nun auch der Artikelstatus, der Artikelcode, sowie die Artikelnummer ersichtlich, sofern es sich um einen AMOR3-Artikel handelt. Außerdem kann zu jeder PZN in der Artikelauswahl ein Informationstext in der Länge von bis zu 500 Zeichen gespeichert werden. Hierbei ist es nicht notwendig, dass es sich um einen AMOR3-Artikel handelt.

Für jede PZN können die in den letzten sechs Monaten verbrauchten Mengen eingesehen werden.

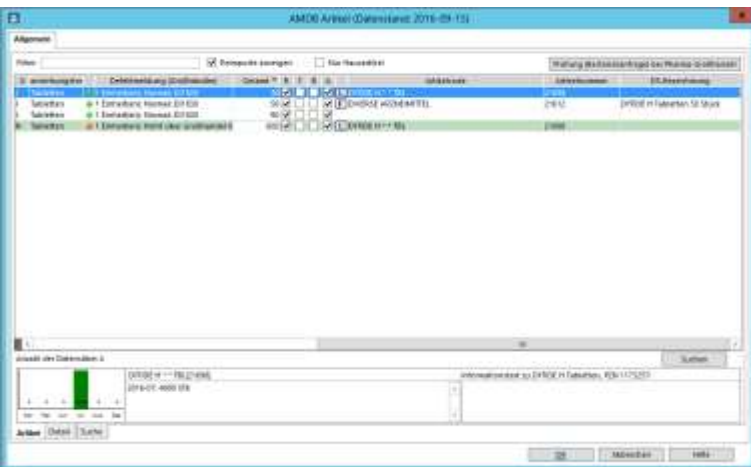
Weiter wird die Meldung vom Pharma-Großhändler, mit Informationen über Tour und Lieferzeitpunkt, beim Bestellbelegdruck je Position gedruckt.

Voraussetzung ist die Lizenzierung des Modules Bestellwesen Pharma-Großhandel sowie eine Schnittstelle zum Pharma-Großhandel (Sanacorp oder MSV3).



### Vollständiges Neukonzept der Einkäufergruppen

Das Konzept der Einkäufergruppen wurde erweitert. Benutzer können nun innerhalb der Einkaufsabteilung einer oder mehreren Einkäufergruppen zugeteilt werden. Den Benutzern können definierte Artikelbereiche zugeordnet werden, für die eine Einkaufsberechtigung gegeben ist. Im Bereich der Bestellung kann für jede Einkäufergruppe ein eigener Belegnummernzähler definiert werden. Die Auswahl der Einkäufergruppe bestimmt, welcher Nummernkreis bei der Belegnummernvergabe für Bestellung und Bestellvorschlag herangezogen wird.





# AMOR<sup>®</sup>3 Release 13.0

## Neue Möglichkeiten im Lieferantensortiment

Bei Bestellungen besteht im Lieferantensortiment die Möglichkeit zur Einschränkung auf Lagerartikel. So können bei einer Bestellung unter dem Mindestbestellwert auf einfache Weise zusätzliche Lagerartikel eingefügt werden, um den Mindestbestellwert zu erreichen. Im oberen Bereich des Lieferantensortiments wird der Bestellwert des Bestellvorschlags bzw. der Bestellung angezeigt. Der Gesamtbestellwert wird dabei aus dem aktuellen Bestellwert der Bestellung und der selektierten Artikel im Lieferantensortiment errechnet. Zusätzlich wird der Mindestbestellwert des Lieferanten angezeigt. Dadurch kann der Besteller sofort sehen, ob der Mindestbestellwert erreicht ist.

Zudem wurde das Lieferantensortiment um die Sortierung „Artikelstatus“ erweitert. Bei den Filterkriterien wurde außerdem das Kennzeichen „nur Lagerartikel“ hinzugefügt. Ist dieses Kennzeichen selektiert, werden nur Lagerartikel, Auslaufartikel und Artikel mit Bestand gelistet.



## Neugestaltung der Lieferterminermittlung für Bestellungen

Die Berechnung des Liefertermins für Bestellungen wird, ausgehend von einer durchschnittlichen Lieferzeit in Tagen und den vom Lieferanten ggf. fest vorgegebenen Liefertagen, automatisch berechnet. Dabei werden Samstage und Sonntage nicht mit eingerechnet.

Eine Lieferrückstandsliste für offene Bestellposition kann per Mail oder dem angeschlossenen Fax an den Lieferanten übermittelt werden. Der Liefertermin ist in der Artikelinfo und in den Häuser- bzw. Kunden-Lieferrückständen sichtbar.

## Belegzuordnung: optionale Auswahl des Vorgängerbeleges

Bei Eingangslieferschein und Eingangsrechnung kann bei neuen Belegen zuerst der Vorgängerbeleg ausgewählt werden. Daraus kann der Lieferant automatisch vorgegeben und die Belegnummer für die Positionszuordnung vorgegeben werden.

# AMOR<sup>®</sup>3 Release 13.0

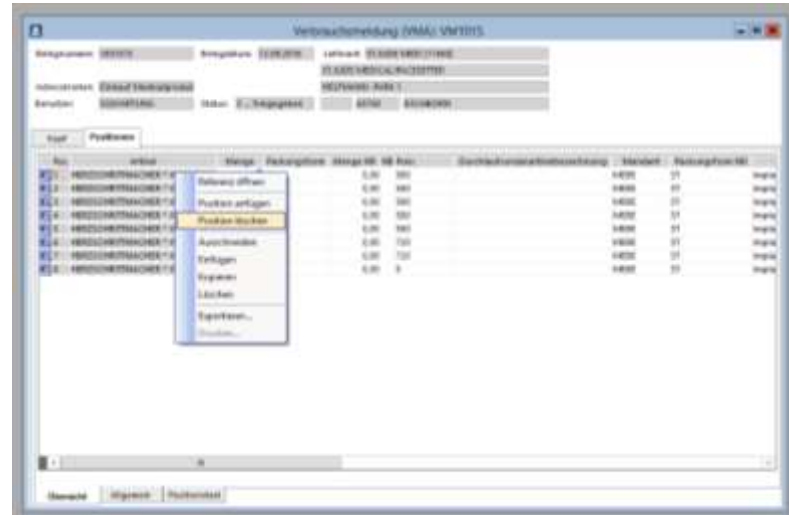
## Erweiterte Unterstützung bei der Verbuchung von Investitionsgütern bzw. GWG

Bei der Verbuchung von Investitionsgütern wird nun eine Prüfung auf die GWG-Wertgrenze durchgeführt. Damit kann bereits in AMOR3 eine Prüfung auf den Kontencode erfolgen und dieser muss bei Unterschreitung der Wertgrenze geändert werden. Kontencodes für GWG-Artikel müssen als solche gekennzeichnet sein, damit der Anwender für GWG-Artikel auch nur erlaubte Kontencodes zuordnen kann.



## Anpassungen der Konsignationslagerverwaltung

Über zusätzliche Einschränkungsmöglichkeiten im Dialog zur Erstellung von Verbrauchsmeldungen kann eine genauere Definition von Lieferant, Lagerort, Artikel oder einer BAWA vorgenommen werden. Verbrauchsmeldungen an den Lieferanten können nun verändert oder gelöscht werden, um irrtümlich erstellte Verbrauchsmeldungen bearbeiten zu können. Zudem können Infodrucke zu Verbrauchsmeldungen ausgegeben werden, ohne sofortige Übermittlung an den Lieferanten.



Zur Vereinfachung der Rückverfolgung kann in der Artikelinformation angezeigt werden, auf welche Verbrauchsmeldung eine Eingangsrechnung für Konsignationsartikel verbucht wurde. Zudem steht eine genaue Bestandsliste für Konsignationslagerorte mit Chargen und allen Belegen mit Buchungen auf diesen Lagerort zur Verfügung.

Voraussetzung ist die Lizenzierung der Konsignationslagerverwaltung.

# AMOR<sup>®</sup>3 Release 13.0

## Anzeige geldwerter Vorteil auf der Rechnung für den Mitarbeiterverkauf

Auf den Rechnungen für den Mitarbeiter wird nun der geldwerte Vorteil angedruckt. Damit hat der Mitarbeiter sofort eine Übersicht, wie hoch sein aktueller Monats- bzw. Jahresumsatz ist.

Voraussetzung ist die Lizenzierung des Mitarbeiterverkaufs.

## Umlagerungsvorschlag für ein Stationslager

Eine Funktion zur Nachversorgung eines Stationslagers oder externer Lagerorte wurde implementiert. Dabei wird eine Lagerumbuchung erstellt, bei der vom Hauptlager auf das Stationslager umgelagert wird. Die Definition des Stationslagers erfolgt im Lagerbaum und im Artikelstamm durch Zuordnung des Lagerortes und der Definition von Mindestbeständen.

## Neue Schnittstellen

Neben zahlreichen Erweiterungen bestehender Schnittstellen wurden mit AMOR3 13.0 auch neue Anbindungen umgesetzt.

Die **Schnittstelle Kommissionierautomat Swisslog** dient dem Empfang bzw. der Übernahme von Warenabgangslieferscheinen vom Kommissionierautomaten Swisslog.

Mit der **Schnittstelle zum kardiologischen Informationssystem cardWorks** kann ein Artikelsortiment an cardWorks gesendet werden, um die Artikeldaten abzugleichen.

Über die **Schnittstelle zum Dokumentationssystem EndoDok**, werden die in AMOR3 oder MUSE dokumentierten Implantate samt Patientendaten an EndoDok übermittelt.

Dadurch entfällt die manuelle Erfassung in EndoDok und die Daten können ohne weiteren Aufwand an das Endoprothesenregister Deutschland versendet werden.

Die **Schnittstelle OP-System von myMedis c.a.r.u.s.** dient der Übergabe von Artikelstammdaten aus AMOR3 an myMedis und der Übernahme von Dokumentationsdaten aus myMedis an AMOR3.

Verbrauchsmeldungen aus einer HL7-DFT-Nachricht können mit der **Schnittstelle Übernahme von Verbrauchsmeldungen via HL7-DFT** nach AMOR3 übernommen werden. Mit der **Schnittstelle Zusatzentgelt via HL7-DFT** können zusatzentgeltfähige Artikel ausgewertet und via HL7-DFT Standard an anderen Programme übertragen werden. Die **Schnittstelle patientenbezogene Verbräuche HL7-DFT** dient der Übernahme von patientenbezogenen Dokumentationsdaten nach AMOR3.

## Installationsvoraussetzungen für AMOR<sup>®</sup>3 Release 13.0

- Client: Mindestens Windows Vista, optimal sind Windows 7, 8 oder 10.
- Datenbank: Mindestens MS SQL Server 2008 bzw. Oracle 11. Ingres und Caché wird nicht unterstützt.
- Netzwerkverbindung: Mindestens 100 Mbit zwischen Client und Datenbankserver.
- Für den AMOR3-Service ist mindestens Microsoft .NET Framework 4.0 erforderlich.
- AMOR3 ist nicht dazu geeignet über Netzwerkfreigaben gestartet zu werden.

Bitte beachten Sie, dass wir den Betrieb von AMOR3 nur in Verbindung mit Hard- und Software (Betriebs- und Datenbanksysteme usw.) unterstützen, die vom jeweiligen Hersteller ebenfalls unterstützt und gewartet werden.

# MUSE<sup>®</sup> Release 3.30

## Neues Modul Lieferscheinerfassung

Mit diesem Modul wurde die Erfassung von Lieferscheinen von Waren (Konsignationsware, Streckenartikel), die direkt auf die Station oder in Funktionsabteilungen geliefert werden, umgesetzt.

Folgende Funktionalitäten stehen Ihnen zur Verfügung:

- Anzeige offene Bestellungen zum Lieferanten in MUSE
- Erfassung Lieferschein aus der offenen Bestellung
- Optionale Erfassung zusätzlicher Positionen
- Abschluss und Übergabe des Beleges an AMOR3 als EDI Lieferschein zur Verbuchung



## Löschen alter Patientendaten

Das automatische Löschen von nicht mehr verwendeten Patientendaten, die älter sind als ein bestimmtes Datum, ist nun möglich. Dazu wird eine Verweildauer hinterlegt. Die Löschung erfolgt anhand des Entlassungsdatums.

## Verbesserungen der Schrankorganisation

Die Identifizierung eines Schrankes wird durch die Darstellung der Raum- und Schrankbezeichnung erleichtert. Optional kann eine Zuordnung der Lieferstelle zum Schrank erfolgen.

Im Dialog „Berechnung“ kann nun neben den bisherigen Eingabe- und Auswahlfeldern eine neue Auswahlliste „Lieferstelle“ gewählt werden. Darin sind alle Lieferstellen des angemeldeten Hauses enthalten. Die Pflege einer Minimalen- und Maximalen-Anforderungsmenge kann nun auch über die Dialoge „Schrank pflegen“, „Artikel ändern“, „Etikettenauskunft“ und „Berechnen“ in MUSE erfolgen. Welche dieser Dialoge zur Verfügung stehen sollen, kann selbst definiert werden.

So kann nun im Bearbeitungsdialog zu den Kopfdaten eines Schrankes, eine bestimmte Lieferstelle festgelegt werden.

Zudem kann einem Schrank eine Lieferstelle zugeordnet werden, um festzulegen, dass nur Artikel einer bestimmten Lieferstelle in diesen Schrank gehören. Standardmäßig ist "Alle" ausgewählt, so können Artikel von beliebigen Lieferstellen im Schrank enthalten sein. In der Liste stehen alle Lieferstellen zur Auswahl, die zum Haus des Schrankes gehören.

## Service Schnittstelle zu AMOR3

Die automatische Generierung der Stationsgruppen bei der Stationsanlage wurde umgesetzt. Obwohl die Stationen aus dem Materialwirtschaftssystem importiert wurden, war die zusätzliche manuelle Erstellung von Stationsgruppen zur Berechtigung umständlich. Mit der neuen Funktionalität wurde dies vereinfacht.

## Erweiterung der Arzneimitteldatenbank Integration

Auch in MUSE 3.30 werden die erweiterten Informationen der ABDATA über die Arzneimitteldatenbank Integration zur Verfügung gestellt.

Ergänzt wurden diese um Fachinformationen, Tablettenabbildungen, Verabreichungshinweise, Packungsbeilagen, SONDENGÄNGIGKEIT und Abbildungen.

Voraussetzung dafür ist die Lizenzierung der Arzneimitteldatenbank Integration.



## MUSE® Release 3.30

### Anpassung der Belieferungshistorie

Bisher konnte das Stationspersonal nicht ermitteln, ob ein Artikel an andere Stationen des Hauses geliefert wurde. Es ist nun möglich, die zuletzt belieferten Stationen des Hauses mit Liefermenge und Lieferdatum einzusehen.

Station	Bestellung	Liefermenge	Lieferdatum
1942339	Zentralk	1	06.07.2015 09:52:01

### Darstellung des Auskunftssystems

Für Administratoren wurde eine Darstellung individueller Auswertungen mit Parametern inkl. Filterung sowie Druck und Export implementiert.

### Eingabeaufforderung bei Infotext-erfassung

Über eine Eingabeaufforderung bei Artikeln, die in MUSE mit Infotext-Pflicht gekennzeichnet sind, wird diese Eingabe nun automatisch abgefragt.

### Verbesserung der Anzeige

In diversen Dialogen wurde die Darstellung weiterer Informationen eingeführt bzw. die bestehende Anzeige angepasst. Diese sind in der Dialogverwaltung konfigurierbar.

Betroffen sind beispielsweise:

- Artikelcode und Artikelbezeichnung (AMOR3 13.0)
- Wirkstoffbezeichnung
- Darstellung der Darreichungsform
- Bezugs-PZN oder Lieferantenartikelnummer
- Konfigurierbar in der Dialogverwaltung

### Installationsvoraussetzungen für MUSE® Release 3.30

- Server: Mindestens Windows Server 2008.
- Datenbank: Mindestens MS SQL Server 2008 oder Oracle 11.
- Browser: Internet Explorer ab Version 9, Mozilla Firefox ab Version 38, Google Chrome ab Version 45.
- sqAdmin + Service Kommunikation: Mindestens Microsoft .NET Framework 4.0.

Bitte beachten Sie, dass wir den Betrieb von MUSE nur in Verbindung mit Hard- und Software (Betriebs- und Datenbanksysteme usw.) unterstützen, die vom jeweiligen Hersteller ebenfalls unterstützt und gewartet werden.

# AMOR<sup>®</sup>3mobile und MUSE<sup>®</sup>mobile

## Neue Hardware für AMOR3mobile

Mit AMOR3mobile ist nun der Einsatz des CipherLab RS30 als neues Gerät möglich.

Technische Details:

- Betriebssystem Android 4.4
- 4,7" Display
- Gewicht 260g
- Schutzklasse IP54
- Laser und 2D-Leser (für 1D und 2D Barcodes)
- Optionale Schutzmanschette (im Handel erhältlich)
- Standardmäßig ausgestattet mit vollem Zugriffsschutz auf APPs
- AMOR3mobile Zugriff via RDP oder Citrix
- Erweiterung AMOR3mobile um Zahlenblock für Touchscreen



## AMOR3mobile Inventur

Durch die Mengenerfassung direkt am PDA fällt die handschriftliche Zählliste für die Inventur weg. Zudem entfällt die manuelle Übernahme der Zählmengen in die Inventur.

In der Grundversion von AMOR3mobile steht Ihnen nun die Funktionalität zur Inventur zur Verfügung. Dabei werden der AMOR3mobile Benutzer sowie Datum und Uhrzeit auf der Inventurposition zur Nachvollziehbarkeit gespeichert.

## Neues Modul

### AMOR3mobile Bestellvorschlag

Bei seinem Weg durch das Lager kann der Anwender nun die Artikel sichten und bei Bedarf auf einfache Weise per Scan in einen Bestellvorschlag einfügen.

Lieferant und Menge für die Nachbestellung werden auf Basis der AMOR3-Stammdaten vorgegeben bzw. können diese Daten im Bestellvorschlag nachträglich geändert und angepasst werden.

Voraussetzung ist die Lizenzierung des Bestellvorschlag.

## Funktionale Verbesserungen in MUSEmobile

- Automatische Abmeldung
- Die Vorbelegung der letzten Station ist steuerbar
- Darstellung der Lieferantenartikelnummer anstelle der Artikelnummer

# Erfolg durch **Kompetenz** und **Engagement.**

## **CompuGroup Medical**

l ist eines der führenden eHealth-Unternehmen weltweit und erwirtschaftet einen Jahresumsatz von über 500 Mio. Euro. Seine Softwareprodukte zur Unterstützung aller ärztlichen und organisatorischen Tätigkeiten in Arztpraxen, Apotheken, Laboren und Krankenhäusern, seine Informationsdienstleistungen für alle Beteiligten im Gesundheitswesen und seine webbasierten persönlichen Gesundheitsakten dienen einem sichereren und effizienteren Gesundheitswesen. Grundlage der CompuGroup Medical Leistungen ist die einzigartige Kundenbasis mit etwa 400.000 Ärzten, Zahnärzten, Apothekern und sonstigen Leistungserbringern in ambulanten und stationären Einrichtungen. Mit eigenen Standorten in 19 Ländern und Produkten in über 40 Ländern weltweit ist CompuGroup Medical das eHealth-Unternehmen mit einer der größten Reichweiten unter Leistungserbringern. Rund 4.300 hochqualifizierte Mitarbeiter stehen für nachhaltige Lösungen bei ständig wachsenden Anforderungen im Gesundheitswesen.

### **Aescudata GmbH**

Bahnhofstraße 37, 21423 Winsen (Luhe)

vertrieb@aescudata.de

T +49 (0) 4171 696 100

F +49 (0) 4171 696 120

[aescudata.de](http://aescudata.de)

[cgm.com/de](http://cgm.com/de)